

Kultura AG Heuberg

Die Kultura AG Heuberg hat sich in 2002 gegründet. Die Initialzündung gab das Programm „Hessen – grenzenlos“, durch dessen Förderung noch im selben Jahr eine Open-Air-Veranstaltung und ein Folklorefest durchgeführt werden konnten. Die kleine Gruppe besteht aus 5 Personen. Die Kultura AG ist Mitglied des Kulturvereins „Dialog“ und dort als eigenständige Untergruppe aktiv.

Arbeitsweise

Kultura AG und der Vorstand von Dialog machen mittlerweile eine gemeinsame Jahresplanung, um dadurch die gegenseitige Unterstützung bei Veranstaltungen zu intensivieren. Die Kultura AG trifft sich je nach Bedarf alle vier bis sechs Wochen.

Veranstaltungen

Bisher hat die Kultura AG zwei bis drei Kulturveranstaltungen im Jahr organisiert. Neben Folklorefestveranstaltungen, Kabarett und Bunten Abenden bereichert sie das kulturelle Programm des jährlichen Bewohnertreffens auf dem Platz der deutschen Einheit mit Auftritten von Musikgruppen oder Chören.

Das 50jährige Jubiläum zur Besiedlung des Heubergs hat die Kultura AG zum Anlass genommen, ein größeres Theaterprojekt im Stadtteil zu starten. Unterstützt durch einen Theaterpädagogen und eine vorgeschaltete Schreibwerkstatt wurde gemeinsam mit Bewohnern ein Theaterstück über den Heuberg und seine Menschen entwickelt. Das sehr persönliche Stück beschäftigte sich mit den Themen Heimat und Zusammenleben. Gefördert wurde das Projekt durch das Förderprogramm LOS. Das Theaterstück wurde im Sommer 2004 Openair auf dem Platz der deutschen Einheit aufgeführt. Aufgrund der guten Resonanz wurde es überarbeitet und ein Jahr später in der Gesamtschule im Stadtteil mit zwei weiteren Aufführungen wieder aufgenommen.

Ziele

der Kultura AG sind die Verbesserung des kulturellen Angebotes auf dem Heuberg und die Förderung des Kulturaustausches zwischen den Bewohnern unterschiedlicher Nationalitäten durch kulturelle Veranstaltungen. Kultur wird dabei als Brücke zwischen den Menschen verstanden. Der Schwerpunkt lag bisher auf dem deutsch-russischen Kulturaustausch, vor dem Hintergrund, dass die zweitgrößte Bevölkerungsgruppe im Stadtteil Aus- und Übersiedler aus der ehemaligen Sowjetunion sind. Es ist ein sehr langwieriger Prozess, Brücken zu schlagen und es gelingt nicht immer, da Vorbehalte auf beiden Seiten bestehen.

Der 3. Platz für den hessenweit ausgeschriebenen Preis für soziokulturelles Engagement in 2004 war eine Bestätigung und Würdigung für die bis dahin geleistete wichtige Integrationsarbeit der kleinen engagierten Gruppe.

Ansprechpartner

- Olga Schmidt, Wacholderweg 3, 37269 Eschwege, Tel. 05651-2 26 63
- Stadteilbüro Heuberg, Platz der deutschen Einheit 5, 37269 Eschwege, Tel. 05651-95 25 64



Theaterprojekt



Theaterprojekt



Kabarett



Auftritt Tanzgruppe Shock



Folklorefest



Konzert

Werra-Rundschau, 10.11.2004

Kultura AG verbessert das Zusammenleben

Initiative des Heubergs belegt zweiten Platz bei landesweitem Kulturpreis und gewinnt 2 000 Euro

Von Tobias Stück

SCHWELGE. Die Kultura AG Heuberg hat den zweiten Preis des hessenweiten Kulturpreises „Soziokulturelles Engagement in der Stadt/Ort“ gewonnen. Die Initiative erhielt sich damit gegen 30 Mitbewerber aus unterschiedlichen Zentren durch. Nur der Kulturpark aus Wiesbaden erreichte ein besseres Ergebnis des Preisurteils. Die Preisurteilsgremien sind kulturell aktiv und ausnahmslos im Zentrum in Hessen. Mit dem zweiten Platz ist ein Preisgeld in Höhe von 2000 Euro verbunden.

Integrative Veranstaltungen zeugen vom Engagement

Die Kultura AG bemüht sich seit langer Zeit, die Zusammenhänge der unterschiedlichen Nationalitäten im Stadtteil Heuberg zu verbessern. Kulturelle Aktivitäten wie Festschmausfest, deutsch-russische Folklorefestivals, Kabarettveranstaltungen, Open-Air-Konzerte sind ein erfolgreiches Theaterprojekt



Die Kultura AG belegt den zweiten Platz: Sissy Pauly und Christa Kupke (stehend), Olga Schmidt, Jörg Walther, Hanno Brandt, Jörg Graubart und Heubergs Bürgermeister (vorn links).

und ein Beweis für das große Engagement der Gruppe. Der Mitarbeiterzeit wird sich dabei aus Bewohnern des Heubergs rekrutieren.

Jury: „Kultura leistet Bestiarbeit vor Ort“

Für die Jury war es wichtig, dass die Preisträger keine Wege gehen und auch schwachere Initiativen fördern. Dabei sollen sie innovativ und integrativ wirken. Alle Kriterien wurden von dem ganz speziellen lokalen Engagement der Kultura AG bei der Beurteilung für die Kulturpreise berücksichtigt. In der Begründung für die Kulturpreise heißt es: „Die Kultura AG hat es geschafft, die Jury, dass sie mit diesem Preis eine noch junge, im Aufbau befindliche Aktivität fördern wollen. Die Jury hat sich für die Kulturpreise entschieden. Die Kultura AG hat es geschafft, die Jury, dass sie mit diesem Preis eine noch junge, im Aufbau befindliche Aktivität fördern wollen. Die Jury hat sich für die Kulturpreise entschieden.“